

Niedersächsischer Verbund zur Lehrerbildung

Der Niedersächsische Verbund zur Lehrerbildung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur, des Kultusministeriums sowie aller an der Lehrerbildung beteiligten Hochschulen in Niedersachsen.

Im Verbund werden standortübergreifende Fragen der Lehrerbildung geklärt und damit ein landesweit einheitliches Vorgehen und größtmögliche Transparenz gewährleistet.

Bei weitergehenden Fragen zur Lehrerbildung in Niedersachsen wenden Sie sich gerne an uns. Informieren Sie sich unter

www.verbund-lehrerbildung-niedersachsen.de

www.studieren-in-niedersachsen.de



Ihre Ansprechpartner_innen zu GHR 300 an den Universitäten

Technische Universität Braunschweig
Studiendekanat Fakultät Geistes- und
Erziehungswissenschaften an der
TU Braunschweig (FK6)



Email: studiendekanat-fk6@tu-braunschweig.de
Internet: www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/ghr300

Universität Hildesheim
Kordinierungsstelle Lehramt
Email: KoordLA@uni-hildesheim.de
Internet: www.uni-hildesheim.de/studiumundlehre.studienangebot/masterstudium/lehramt-ghr-300/kordinierungsstelle-ghr-300/



Leuphana Universität Lüneburg
Studiendekanat Fakultät Bildung
Email: studiendekanat-bildung@leuphana.de
Internet: www.leuphana.de/studium/master



Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg
Vorname Nachname
name@email.de
1234 / 567-890



Universität Osnabrück
Zentrum für Lehrerbildung
Email: GHR300@uni-osnabrueck.de
Internet: www.uni-osnabrueck.de/zlb



Universität Vechta
Zentrum für Lehrerbildung
Email: GHR300@uni-vechta.de
Internet: www.uni-vechta.de/lehrerbildung



Niedersächsischer
Verbund zur
Lehrerbildung

GHR 300

Neue Perspektiven im Lehramtsstudium



GHR 300

mehr Praxisnähe
mehr Wissenschaftlichkeit
mehr Theorie-Praxis-Verknüpfung

auf der Basis von Kooperation zwischen Schulen,
Studienseminaren und Universität

Was ist GHR 300?

GHR 300 steht für ein neues, innovatives Konzept der universitären Lehrerbildung für die Lehrämter an Grundschulen sowie Haupt- und Realschulen in Niedersachsen, welches zum Wintersemester 2014/15 eingeführt wird. Ab dann beträgt die Studiendauer des Master of Education für diese Lehrämter vier Semester (zuvor zwei Semester) und Studierende erwerben im Studium insgesamt (Bachelor- und Masterphase) 300 Leistungspunkte.

Die Neukonzeption der Masterstudiengänge für die Lehrämter an Grundschulen sowie Haupt- und Realschulen ermöglicht eine starke Verknüpfung von Theorie und Praxis, von Unterricht und Forschung auf der Basis einer phasenübergreifenden Zusammenarbeit von Schulen, Studienseminaren und Universität. Inhaltliches Ziel ist eine stärker berufsfeldbezogene, kompetenzorientierte und forschungsbasierte universitäre Lehrerbildung.

Kernelemente

Die neuen viersemestrigen Masterstudiengänge für die Ausbildung von Lehrer_innen an Grund-, Haupt- und Realschulen enthalten folgende Kernelemente:

Praxisphase

Studierende absolvieren in beiden Fächern ein 18-wöchiges Schulpraktikum; der Praxisblock wird an der Universität vorbereitet, begleitet und nachbereitet (siehe Abb. 1).

Tandemlehre

Die Vorbereitungs-, Begleit- und Nachbereitungsseminare in der Praxisphase sowie die Betreuung während des Praxisblocks werden jeweils gemeinsam von der universitären Fachdidaktik und der Fachseminarleitung eines Studienseminars durchgeführt.

Mentoring

Während des Praxisblocks wird die Schule zum Lernort der Studierenden; sie werden durchgängig von Lehrkräften an der Schule, den Mentor_innen, betreut.

Forschendes Lernen

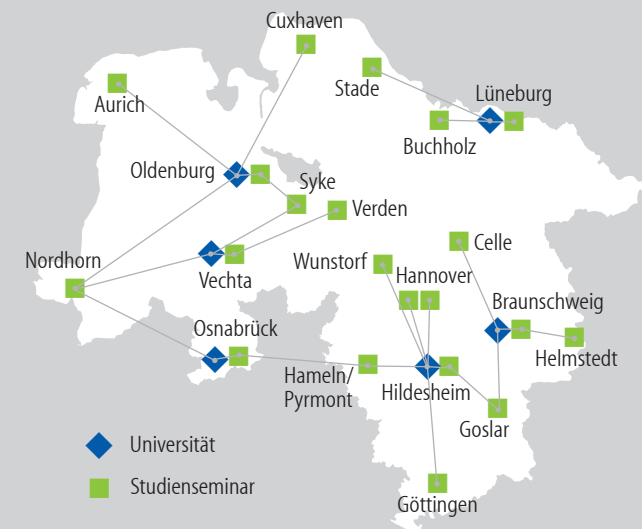
Im sogenannten Projektband entwickeln die Studierenden ein an der Schulpraxis orientiertes Forschungsprojekt und führen es eigenständig durch.

Fachnetze

In den Fachnetzen der einzelnen Unterrichtsfächer arbeiten Fachdidaktiker_innen der Universität und Fachseminarleiter_innen zusammen, um die Praxisphase fachspezifisch zu gestalten; sie kooperieren dafür mit den Mentor_innen.

Regionalnetze

In den Regionalnetzen treffen Vertreter_innen der Niedersächsischen Landesschulbehörde, der Studienseminare, der Schulen sowie der Universitäten organisatorische und inhaltliche Absprachen für die Zusammenarbeit in den sechs Ausbildungsregionen (siehe Karte).



Besser vorbereitet in den Vorbereitungsdienst

Die innovativen Elemente des GHR 300-Konzeptes ermöglichen Studierenden mit dem Berufsziel Lehrer_in an Grundschulen oder an Haupt- und Realschulen mehr als zuvor die Anwendung ihrer wissenschaftlichen Kompetenzen im künftigen Berufsfeld Schule sowie das Sammeln und gezielte Reflektieren von Praxiserfahrungen im Rahmen des Studiums. Dabei können die Studierenden zudem ihre Eignung für den Beruf überprüfen. Nach dem Studium sind sie auf die Anforderungen, die sie im Vorbereitungsdienst und später im Berufsalltag erwarten, besser und nachhaltiger vorbereitet.

	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
	Vorlesungszeit	Vorl.-fr. zeit	Vorlesungszeit	Vorl.-fr. zeit	Vorlesungszeit	Vorl.-fr. zeit	Vorlesungszeit	Vorl.-fr. zeit
		Praxisblock						
Praxisphase	Praktikum-Vorbereitung	Praktikum-Begleitung		Praktikum-Nachbereitung			Abschlussarbeit	
Projektband	Projekt-Vorbereitung	Projekt-Durchführung		Projekt-Nachbereitung				
Weitere Module	Studien in den beiden Fächern und Bildungswissenschaften							